

Bezirksvergleichskampf der M/W 14 in Naila war ein voller Erfolg

Für eine Sensation sorgten die 17 Jugendlichen der AK 14/13 in Naila beim diesjährigen Vergleichskampf der 7 Bezirke Bayern. Der Wettergott trug hier nicht zu letzt maßgeblich bei. Denn im sonst so eiskalten Norden Oberfrankens, überraschte die wärmende Sonne die Teilnehmer, während im Rest des Freistaats „Land unter“ war.

Das OBERFRANKEN -TEAM, das mit nur wenigen Startern auskommen musste, da im Bezirk in diesem Jahr nur wenige 14-Jährige in den Bestenlisten vorzufinden waren, überraschte mit sensationellen Leistungen. Da man im Vorfeld beschlossen hatte, dass jeder Teilnehmer an nicht nur zwei, sondern drei Disziplinen teilnehmen durfte, konnten alle Disziplinen zum Glück auch mit zwei Startern belegt werden, so dass das Team überall Punkte sammeln konnte. Das am Ende ein dritter Rang der Gesamtwertung daraus wurde, überraschte alle und der Jubel war riesengroß. Aber nicht nur das Team überzeugte, sondern auch die beste Tages Einzelleistung der Mädchen ging 2022 an Eva Kalb, der 14jährigen Hochspringerin aus Forchheim, mit überfloppten 1,64m. Sie bekam dafür einen Sonderpokal des BLV's.



Das Oberfranken-Team erreichte einen tollen 3. Platz !

Untern den vielen prima Ergebnissen gab es auch sehr gute Einzelleistungen. Beispielsweise Julius Schneider (TV Strössendorf), der über 100m den zweiten Platz mit 12,40 sec erreichte, gefolgt von Nikita Bär (LG Forchheim) der Rang drei mit 12,53 belegte. Anschließend setzte Julius sogar noch eins darauf und konnte im Weitsprung sogar die volle Punktzahl für Oberfranken mit 5,45sec und sensationell im 80m Hürdenlauf in 12,40sec. einfahren. Damit hatten die beiden auch persönliche Bestleistungen stehen. Für die Punktesammlung trugen überraschend auch die Mittelstreckler:innen bei. Über die 800m siegte der Bayerische Meister Noah Möller vom TSV Staffelstein in 2:11,79min und für eine Leistungsexplosion sorgte auf Rang drei Finn Löffler, der in 2:20,12min der seine Bestzeit um 4 Sekunden unterbot. Ähnliches Bild bei den Mädchen. Hier überzeugte die erst 13jährige Smilla Bauer vom TSV Bad Rodach mit 2:27,29min und dem zweiten Platz sowie ihre gleichaltrige Vereinskollegin Celine Krauß die 2:28,73min lief und auf Rang sechs kam. Beide liefen damit erstmals unter der 2:30 min Marke und pushten das Oberfranken Team nach vorne.



Für weitere Highlights sorgten auch die 4x100m Staffeln. Sowohl die Mädchen (Platz 3) und die Jungs (Platz 4) lieferten mit tollen Wechseln, die erst kurz vor dem Wettkampf geübt werden konnten, erstaunliche Platzierungen ab und legten den Grundstein für den Erfolg des Teams. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde dann noch eine Schwedenstaffel gelaufen. In der Reihenfolge Mädchen und dann Jungs: 100m-300m-600-600m-300m-100m. Die frenetische Stimmung mit Anfeuerungen rund um die 400m Bahn ließen die Athleten über ihre Verhältnisse laufen und mit dem dritten Platz der Oberfranken kochte die Stimmung zu Abschluss nochmals richtig hoch.

Die Gesamtwertung hatte aber erneut Oberbayern vor den Mittelfranken frühzeitig für sich entschieden. Daß die **oberfränkischen Athleten** einen **dritten Platz** geholt hatten war die aber die Überraschung des Tages und die Stimmung entsprechend gut.

Ein besonderes Lob gilt hier auch dem Ausrichter vom LAV Naila, die eine fantastische Arbeit unter der Leitung von Stefan Lamprecht abgeliefert hatten. Auch gilt der Dank Rüdiger Hecht dem Vorsitzenden des Oberfränkischen Verbands und Jürgen Griesshammer, der als Wettkampfwart für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hatte und den vielen ehrenamtlichen Kampfrichtern und Helfern, die einen tollen Job gemacht haben. Es gab keinen einzigen Fehlstart und keinerlei Beschwerden über Schiedsrichterentscheide. Das gab es in Bayern in diesem Jahr auch nur selten. Dankeschön an alle.



Die Ehrung für die beste Tages-Einzelleistung der Mädchen ging 2022 an Eva Kalb (LG Forchheim)